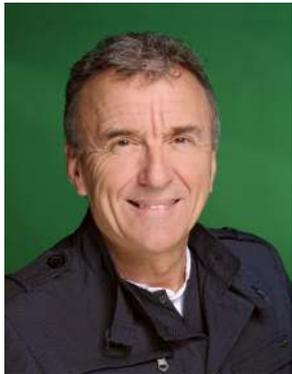


Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Winter 2014/2015, der nicht wirklich einer war, ist zu Ende.



In den Gärten ist überall emsiges Treiben zu beobachten. Auch die ersten bunten Ostereier hängen bereits in den Forsythien und Fliederbüschen, bevor diese überhaupt selbst blühen. Die Rasenflächen werden aufwendig vertikutiert, gedüngt und nachgesät. Überall sprießen Frühlingsblumen aus dem Boden und lassen uns auf schöne Osterferien und einen schönen Sommer hoffen.

Nachruf:

Am 27. Januar 2015 verstarb unser ehemaliger Gemeindevertreterkollege Gert Stücker. Gert Stücker war Fraktionsmitglied der CDU. Ich werde Gert Stücker als stets fairen, fleißigen und gewissenhaften Gemeindevertreter in Erinnerung behalten. Gert Stücker hat es immer verstanden, ruhig und ausgleichend auf bisweilen schwierige politische Situationen einzuwirken, so dass niemand der damaligen „politischen Kontrahenten“ die Befürchtung haben musste, „sein Gesicht“ zu verlieren. Ganz besonders denke ich an die Zeit, in der Gert Stücker in der Position des Finanzausschussvorsitzenden seine Kompetenz als Kaufmann unter Beweis stellen konnte. Die zu seiner Amtszeit anstehende Beschaffung des damals neuen Mercedes-Schulbusses hat er mit großer Sorgfalt eingeleitet und erledigt. Das hat mich sehr beeindruckt. Und jedes Mal, wenn ich heute „den alten Bus“ sehe, denke ich auch an Gert Stücker - besonders vor dem Hintergrund meiner heutigen Situation ...

Fare well Gert Stücker, wir werden Dich stets in guter Erinnerung behalten.

Die Straßenreinigungspflicht gemäß gültiger Satzung:

Als „Nachklapp“ zum Winter muss ich leider noch einige kritische Bemerkungen für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich angesprochen fühlen, aufschreiben. Es ist mir aufgefallen, dass die seit dem 16. Aug. 2002 und mit einer kleinen redaktionellen Änderung vom 29.11.2010 gültige Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Quarnbek nur noch wenig und mit abnehmender Tendenz eingehalten wird.



Die Schneeräumungspflicht, die diese Straßenreinigungssatzung einschließt, war für den vergangenen Winter vernachlässigbar. Probleme bereiten unseren Bauhofmitarbeitern vielmehr überlaufende Straßeneinlaufgullys. In früheren Jahren wurden diese Gullys 2 x jährlich geleert. Inzwischen rückt der Bauhof annähernd im 6-Wochentakt aus, um besonders nach sommerlichen Starkregenfällen die Verstopfungen zu beseitigen. Grund ist in den meisten Fällen, dass Bürgersteige, Straßenabschnitte bis zur Mitte der Straße und Regenwasserablaufgräben von den Straßenanliegern immer weniger gereinigt werden (siehe Straßenreinigungssatzung).

Blumen Beeck

BLUMEN & WOHNIDEEN

Schöne Auswahl frischer Schnittblumen, Blüh- & Grünpflanzen
Balkonbepflanzung vor Ort, Fleurop-Service
Moderne Wohnaccessoires, Geschenkartikel & Keramik

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Inhaberin Petra Beeck-Buhrke

Freitag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr | Samstag und Sonntag 9.00 Uhr - 17.00 Uhr
Eichkoppelweg 19 | 24119 Kronshagen | Tel. 0431. 58 20 30

 Openfinance

Sprechen wir über Ihre Ziele und Träume!

*Ich möchte, daß Sie mit mir eine gute
Investmenterfahrung haben*

*Optimieren Sie Ihre bestehende und
zukünftige Vorsorge mit Nettotarifen*



Ludwig Hinrichs

Diplom-Volkswirt /-Kaufmann

Independent Financial Adviser (IFA)

Dorfstraße 10 • 24107 Quarnbek / Stampe

Tel.: (04340) 499 6066 • Fax (04340) 499 6041

info@openfinance-kiel.de • www.openfinance-kiel.de

Problematisch ist dabei, dass der Unrat nicht nur in den Auffangkörben der Gullys hängenbleibt, sondern zunehmend auch die Abflusskanäle verstopft, die dann mit hohem technischen und somit leider auch finanziellem Aufwand gespült werden müssen. Überlegungen, wie wir diesem „Missstand“ Herr werden können ohne den erhobenen Zeigefinger nutzen zu müssen, sind in einem Vorgespräch anlässlich der Wegeausschusssitzung am 5.3.2015 erörtert worden. Anlass war die Frage bzw. der Auftrag des Finanzausschusses, wie wir mit einer eventuell zu erstellen- den sogenannten Oberflächen-Entwässerungssatzung umgehen wollen oder müssen, die wegen der unerfreulichen Finanzsituation der Gemeinde ins Haus stehen könnte ... Näheres hierzu werde ich Ihnen berichten, sobald die zuständigen Fachausschüsse ein tragbares Ergebnis erarbeitet haben.

Auf eines jedoch muss ich Sie von dieser Stelle hinweisen: Solange keine anders lautende Straßenreinigungssatzung für die Gemeinde beschlossen und in Kraft ist, bitte ich Sie, Ihrer Reinigungspflicht nachzukommen. Sie helfen damit auch unnötige, zusätzliche Kosten von der Gemeinde fern zu halten.

Bauangelegenheiten:

Die Sanierungsarbeiten am Schulgebäude sind nun nahezu abgeschlossen. Nachdem der Bauausschussvorsitzende sich um entsprechende Angebote von Maurerfirmen gekümmert hatte, wurden die beauftragten Arbeiten im Kellerraum der Schule, in der sich u.a. auch die Wasseraufbereitungsanlage der Wassergemeinschaft Köhlerberg befindet, nun abgeschlossen. Zu sanieren war der Verputz an der Außenwand, der im Laufe der vergangenen Jahre begonnen hatte auszublühen. Von außen hatten wir die Wand im Zuge der Baumaßnahme Multifunktionsraum wegen Undichtigkeiten bereits im Sommer 2013 saniert und bei der Gelegenheit auch gleich isoliert.

Als nächste Maßnahme steht nun die Sanierung der Kellerfensterschächte am Gemeindehaus an. Hier werden zunächst die Kellerschächte der Westgiebelseite saniert, hinter denen sich das neu eingerichtete Gemeinde-Archiv und ein Bastelraum der Regenbogenschule befinden. Um die Kosten zu splitten, hatte sich der Bauausschuss wegen der „unschönen“ Haushaltssituation der Gemeinde geeinigt, die restlichen Kellerfensterschächte erst im Haushaltsjahr 2016 zu sanieren. Wenn dann auch noch die Außenfassade des Gebäudes von Algen gesäubert wird und die Ortgänge am Dach saniert worden sind, dann sind wir mit dem Sanierungsrückstand des Schul- und Gemeindegebäudes sowie Kindergarten und Betreute Grundschule zunächst einmal durch.

Der neue Schulbus:

Ich hatte ja gehofft, dass der Rücktransport unseres Schulbusses in die Türkei zum Zwecke der Türreparatur die letzte Maßnahme sein wird, um das Fahrzeug nun endlich sorgenfrei täglich einsetzen zu können und dass an dieser „Front“ endlich Ruhe einkehrt. Die Tür wurde jedenfalls in der Türkei ausgetauscht und ein neues Schließsystem eingebaut. Nun meldet mir unser Busfahrer, dass eine Fensterscheibe „Wasser zieht“. „Erbarmen“, dachte ich ... Diesen neuerlichen Fehler habe ich natürlich umgehend der Vertriebsfirma des Busses nach Holland gemeldet. Eine Antwort werde ich hoffentlich haben, wenn Sie diesen Bericht lesen. Und weil inzwischen viele, nicht nur Quarnbeker, an dieser scheinbar endlosen Geschichte ein besonderes Interesse gefunden haben, werde ich in meinem nächsten Bericht im Sommer Bescheid geben.

Windenergie in Quarnbek:

In den Medien wurde es hinreichend bekannt gegeben: Am 21.1.2015 hat das Oberverwaltungsgericht in Schleswig (OVG) die Teilfortschreibung der Regionalpläne I und III und damit die Ausweisung von Windenergie-Eignungsflächen für unwirksam erklärt. Ich gehe davon aus, dass die Entscheidung bis zu dem Zeitpunkt, an dem Sie diesen Bericht lesen, noch nicht rechtskräftig ist. Unsere Gemeinde ist von diesem Urteil insofern betroffen, als dass in der Teilfortschreibung des Regionalplanes für den Planungsraum III (Teilfortschreibung 2012) das Eignungsgebiet Quarnbek ausgewiesen ist und wir derzeit den Bebauungsplan Nr.13 und parallel dazu die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes aufstellen. Hiermit wurde das Planungsbüro Plewa aus Flensburg betraut. Der Geltungsbereich umfasst in angepasster Form das Eignungsgebiet Nummer 298.

Nach wie vor möchte unsere Gemeinde die Nutzung von Windenergie in unserem Hoheitsgebiet über die Ausweisung von so genannten Konzentrationsflächen steuern. Es soll damit verhindert werden, dass Vorhaben im Außenbereich außerhalb der Konzentrationsflächen bauplanungsrechtlich alleine aufgrund der Privilegierung des § 35 Abs.1 Nr. 5 BauGB zugelassen werden können. Unser Ziel ist demnach zunächst die Herleitung, Begründung und Darstellung von Konzentrationsflächen für Windenergieanlagen. Hierfür wird von der Planungsgruppe Plewa zunächst ein schlüssiges Planungskonzept für den gesamten Außenbereich erstellt, mit dem die o.g. Flächennutzungsplanänderung die Wirkungen des §35 Abs.3 Satz3 BauGB erzielen soll. Die Planung bzw. Untersuchung ist somit eigenständiger Teil der 1. Änderung des F-Plans der Gemeinde



Itzehoer
Versicherungen

**Der beste Schutz
in Ihrer Nähe**

Jetzt alle Vorteile nutzen!

Agentur Astrid Stephan
04340 419 29 07 Sturenberg 61 24107 Quarnbek

... und gut: ✓



auto reparatur **KOHN** **auto reparatur**

☎ 0431 - 6 99 64 · Fax 0431 - 69 02 833
Mobil 0160 - 55 11 989

KFZ-Meisterbetrieb · Reparaturen · An- und Verkauf

**PKW · REIFENSERVICE
REIFENEINLAGERUNG**

Am Ihlberg 5 · 24109 Kiel/Melsdorf

Quarnbek. Auch wollen wir Windenergieanlagen weiterhin lediglich auf hierfür geeigneten Flächen konzentrieren, um sowohl empfindliche Landschaftsbestandteile als auch Bereiche mit anderen Nutzungsprioritäten von Windenergieanlagen frei zu halten. Die Gesamthöhe darf 150 m nicht überschreiten. Dies hatten wir ja bereits mit der Hilfe Ihres Votums auf der Einwohnerversammlung am 13. Mai 2014 festgelegt.

Sobald nun der F-Plan vorliegt, kann er von unserem Rechtsanwalt geprüft und in den einzelnen Fraktionen beraten werden. Die Gemeindevertretung wird im Anschluss daran den Auslegungsbeschluss beraten und beschließen. Das ambitionierte Ziel der Projektplaner D&W ist es, zum Ende dieses Jahres mit den Baumaßnahmen zumindest begonnen zu haben. Nach Ostern, etwa im Mai, beabsichtigen wir eine weitere Informationsveranstaltung zu machen. Hierzu werde ich sie rechtzeitig einladen.

NOK-Ausbau:

Ende Februar hatte die Kanalverwaltung wegen der nun startenden Bauphase am Flemhuder See in die Haushalte der Gemeinde einen Flyer verschickt. Auf unserer Gemeindehomepage hatte unser Administrator Carsten Bock die Aussendung des Flyers angekündigt und zum Lesen eingestellt. Berichtet wird in diesem Flyer jedoch lediglich über den aktuellen Stand der Planung - insbesondere im Bereich des Flemhuder Sees.

Nun wurde mir berichtet, dass in den Haushalten von Stampe und auch in Teilen von Strohbrück kein Flyer angekommen ist. Ich hatte mich daraufhin mit der Kanalverwaltung in Verbindung gesetzt, um dies anzumahnen. Wir haben uns darauf verständigt, dass ich nun diesen Flyer mit diesem Bürgermeisterbrief austragen lasse. Sollte dies nicht der Fall sein, dann liegt es daran, dass nicht genügend Exemplare geliefert worden sind. In diesem Fall bitte ich Sie mich zu benachrichtigen. Die Kanalverwaltung jedenfalls bittet schon heute dieses Versäumnis zu entschuldigen... Auch zu diesem Thema hat die Bauaufsicht angekündigt, gerne eine Informationsveranstaltung durchführen zu wollen. Ich werde Sie rechtzeitig einladen.

Nestschaukel für den Spielplatz am Gartenkamp:

Eltern des Gartenkamps hatten darum gebeten, als Ersatz für die seit Januar 2014 auf dem Pausenhof unserer Regenbogenschule aufgebaute SuperNova eine Nestschaukel haben zu wollen. In der Gemeindevertretung hatten wir uns geeinigt, die Eltern der Kinder, die diesen doch recht peripher gelegenen Spielplatz nutzen, zu animieren, selbst beim Aufbau der gewünschten

Nestschaukel Hand anzulegen. Hierzu möchte ich nun alle, die Lust haben zu helfen, herzlich einladen. Einige GemeindevertreterInnen haben bereits ihre Teilnahme angekündigt. Bitte nehmen auch Sie Kontakt mit mir auf, damit wir einen Termin festlegen können. Das Gerät liegt bereit und kann aufgebaut werden.

Die AktivRegion Mittelholstein hat sich neu konstituiert:

Mit Beschluss in der Gemeindevertretung im Dezember 2014 hatten wir festgelegt, dass unsere Gemeindevertreter Horst Kay, CDU und Frank Stephan, Grüne, als Vertreter der Gemeinde Quarnbek zu den Mitgliederversammlungen der AktivRegion Mittelholstein entsendet werden sollen. Die konstituierende Sitzung fand am 27.1.2015 in Bordesholm statt. Ich selbst bin auf der konstituierenden Vorstandssitzung am 25.2.2015 in den Vorstand gewählt worden. Gemeinsam mit meiner Achterwehler Kollegin Anne-Katrin Kittmann sollen und werden wir auch die Belange des Amtes Achterwehr für die Bereiche Wirtschaft und Soziales (ich) und Kommunalangelegenheiten (Frau Kittmann) in diesem Gremium vertreten.

Zäune der Feuerlöschteiche und Regenrückhaltebecken:

Die Feuerlöschteiche und Regenrückhaltebecken in unserer Gemeinde sind inzwischen auftragsgemäß fach- und sachgerecht mit neuen Stabgitterzäunen versehen worden. Lediglich der Feuerlöschteich Plattenberg fristet noch ein mehr oder weniger „verschlammendes Dasein“. Wegen der ungünstigen Lage des Teiches ist es aus heutiger Sicht und mit normalen Mitteln kaum möglich, den notwendigen Löschteich zu sanieren. Deshalb wurde auch, bis ein schlüssiges Konzept gefunden worden ist, zunächst darauf verzichtet, einen neuen teuren Stabgitterzaun zu errichten, der dann für die Sanierung wieder entfernt werden müsste.

Was soll aus unseren Kirchensteigen werden?

Der Begriff Kirchensteig mag den ganz Jungen unter Ihnen nichts sagen. Es handelte sich um unbefestigte, lediglich ca. einen Meter Breite Fußwege, die über die Äcker der Bauern und des Guts verliefen. Die Älteren unter Ihnen haben auf diesen Steigen vielleicht noch an Sonntagen und zum Konfirmandenunterricht diese kürzesten Wege zur Kirche in Flemhude genutzt. In den meisten Fällen führten die Steige auch entlang alter Knicks. Irgendwann um die 50er, 60er Jahre herum wurden die Knicks gerodet und die Kirchensteige in der Regel überpflügt und somit der landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt, denn kaum jemand nutzte sie noch. Die Fahrt über die befestigten Straßen war komfortabler.

JETZT PACK ICH'S.

MIT DEM 30-MINUTEN-TRAINING, DEM BEWÄHRTEN ERNÄHRUNGSKONZEPT UND DER INDIVIDUELLEN BETREUUNG VON MRS.SPORY

Jetzt testen: 1 Monat für 29,90 Euro.*

WWW.MRSSPORTY.COM

* Bis zum 30.04.2015 kannst du in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs bei Abschluss einer Mitgliedschaft im ersten Monat für 29,90 Euro trainieren. Informationen zu den anfallenden Kosten, zum Startpaket zur Verwaltungsgebühr sowie zu unseren attraktiven Konditionen findest du unter www.mrssporty.com.



Mrs.Sporty Kronshagen
Kieler Straße 86
24119 Kronshagen
Tel.: 0431 - 53 49 415
www.mrssporty.de/club213

MRS.SPORY

Bei der Überprüfung alter Flurkarten entdeckte ich in den 90er Jahren diese Wege und fragte in der Gemeindevertretung bei den Altvorderen nach, was es denn mit diesen Wegen auf sich hätte. Bei beiden Fraktionen war dieses Thema jedoch keins ...

Zwischenzeitlich fand ich dann heraus, dass diese Wege nicht, wie ich ursprünglich geglaubt hatte, Eigentum der Kirche sind, sondern der Gemeinde und das schon seit langer, langer Zeit. Anlässlich der vom Finanzausschuss angemahnten Haushaltskonsolidierung habe ich den Ausschuss nun gebeten, sich zeitnah mit diesem Thema zu beschäftigen. Im Zuge der angeordneten Sparmaßnahmen ist es wohl an der Zeit, alle Möglichkeiten, auch diese, zu nutzen, um Einkünfte über Verkauf oder Verpachtung dieser Flächen zu generieren. Den Wanderfreunden unter Ihnen sei noch gesagt: Als Wanderwege eignen sich diese 1 Meter breiten Streifen nicht. Die Einfriedung und Pflege würde sehr kostenaufwändig sein und in keinem Verhältnis zum „Nutzen“ stehen. Durch eine Vermarktung an die derzeitigen Nutzer werden wir sicherlich nicht reich. Aber, um im ländlichen Sprachgebrauch zu bleiben, Kleinvieh macht auch Mist.

Alte Aufsatz- und Rechenhefte der Schule Strohbrück:

Wie ich bereits in einem vorigen Bürgermeisterbrief berichtet hatte, habe ich beim Umzug und dem dadurch notwendigen Aufräumen unseres neuen Gemeindearchives „Relikte“ aus der jüngeren Vergangenheit unserer Schule gefunden. Es handelt sich um Arbeitshefte der Klassen 6. 7. 8. und 9. aus den Schuljahren 1973 bis 1977. Ich selbst würde mir wünschen, aus meiner eigenen „glorreichen“ Schulzeit noch solche Schätze zu besitzen. Auch deshalb konnte ich mich einfach nicht überwinden, diese Arbeiten in den Reißwolf zu werfen. Anlässlich der 50-jährigen Jubiläumsfeierlichkeiten der Regenbogenschule hatte ich diese Hefte gegen einen kleinen Obolus zum Kauf angeboten - natürlich aus datenschutzrechtlichen Gründen nur an die Besitzer, wenn nötig gegen Vorlage des Ausweises. Bei dieser Aktion habe ich immerhin 73 € „erwirtschaftet“. Die Eigentümer schwelgten beim Durchblättern Ihrer Werke in schönen Erinnerungen an die Schulzeit. Auch Kinder haben die Werke Ihrer Eltern erworben, um diese dann als Geschenk auf den Geburtstagstisch zu legen...

In meinem Büro lagern nun noch ca. 100 Exemplare und warten darauf, von den Besitzern abgeholt zu werden. Scheuen Sie sich bitte nicht! Auf Grund leerer Kassen wird die Schule sich über eine kleine Spende gegen Herausgabe sehr freuen. Wegen des Datenschutzes möchte ich darauf verzichten, alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler, für die hier noch Hefte vorliegen,

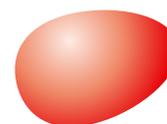


namentlich zu benennen. Die Liste reicht jedenfalls von Otto und Heiko Be... und Jürgen Gr... über Eveline Ka... und Angelika und Petra Kn... bis Roland Ma... und Roman Mo... Ich würde mich sehr freuen, Sie alle bei mir zum Abholen begrüßen zu dürfen.

Liebe Leserin, lieber Leser, dank der Sponsoren ist auch diese Ausgabe des Bürgermeisterbriefes für die Gemeinde wieder kostenfrei. Mein herzlicher Dank gilt allen, die unterstützend dazu beigetragen haben. Und „Danke“ möchte ich auch von dieser Stelle all denjenigen sagen, die meine Arbeit wohlwollend, aber durchaus auch mal kritisch beobachten und beurteilen. Jede Rückmeldung findet bei mir Gehör. Halten Sie weiterhin den Kontakt zu mir, aber auch zu den Gemeindevertretern Ihrer Wahl. So können wir gemeinsam das Beste für unser Gemeinwohl tun.

Ihnen allen ein schönes Osterfest und einen guten Start in den vor der Tür stehenden Sommer.

Ihr Bürgermeister
Klaus Langer



Bürgersprechstunde
Dienstag 18-19 Uhr
Telefon 40 27 14
<http://www.quarnbek.de>



**Gesundheitscheck Darm
Grippeprophylaxe**

**Stefanie Hinrichs
Heilpraktikerin**

Dorfstraße 10
24107 Stampe
(04340) 499 6040
www.hp-kiel.de



**Kaifischer - Taschen
aus Landwehr**



☎ 04340 - 400 82 85
www.kaifischer-kiel.de